

Renate Schubert ist neue KIT-Aufsichtsratsvorsitzende

Die Professorin und Leiterin des Instituts für Umweltentscheidungen der ETH Zürich sitzt dem zehnköpfigen Gremium vor



Der Aufsichtsrat des KIT: v.l.n.r. Staatssekretär Dr. Georg Schütte, Dr. Andreas Kreimeyer (Stellvertr. Vorsitzender), Professor Dr. Hans-Joachim Freund, Professorin Dr. Renate Schubert (Vorsitzende), Dr. Dieter Zetsche, Professorin Dr. Johanna Stachel, Professor Dr. Viktor Scherer, Ministerialdirektorin Dr. Simone Schwanitz, Professorin Dr. Dorothea Wagner (nicht im Bild: AR-Mitglied Susanne Kunschert). (Foto: Jana Mayer)

Der Aufsichtsrat des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) hat in seiner gestrigen Sitzung die Leiterin des Instituts für Umweltentscheidungen der ETH Zürich, Professorin Dr. Renate Schubert, zur Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Andreas Kreimeyer, Mitglied des Vorstands der BASF SE. Die zehn Mitglieder des KIT-Aufsichtsrats sind seit dem 1. Oktober 2011 im Amt. Damit lösten sie den Gründungsaufsichtsrat ab, dessen Amtszeit am 30. September per Gesetz endete.

„Das KIT als Fusion zweier Einrichtungen aus verschiedenen Säulen des Wissenschaftssystems ist bundesweit einmalig und

**Monika Landgraf
Pressesprecherin**

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

gleichzeitig zukunftsweisendes Modell für die Zusammenarbeit im Wissenschaftsbereich. Ich freue mich darauf, als Vorsitzende des Aufsichtsrats das KIT in seiner weiteren Entwicklung zu begleiten“, sagt Renate Schubert.

Die Professorin für Nationalökonomie an der ETH Zürich gehört seit November 2000 dem Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen an, ab 2003 als stellvertretende Vorsitzende und von 2004 bis 2008 als Vorsitzende. Seit Februar 2004 ist sie Mitglied, seit 2009 Vorsitzende des Advisory Boards des Center for Research on Environmental Decisions (CRED) an der Columbia University.

Renate Schubert folgt als Vorsitzende des KIT-Aufsichtsrats auf Professor Dr. Jürgen Mlynek, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, der dem Gremium seit der Gründung des KIT im Oktober 2009 vorsah.

Zu den Aufgaben des KIT-Aufsichtsrats zählt die Wahl der hauptamtlichen Präsidiumsmitglieder. Weiterhin beschließt er den Struktur- und Entwicklungsplan sowie die Planung der baulichen Entwicklung des KIT. Er ist außerdem verantwortlich für die Entwicklung und die Profilbildung des KIT, das Steigern der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit sowie die Überprüfung der Finanzierungs- und Investitionsplanung.

„Der KIT-Aufsichtsrat ist ein wichtiges Instrument für die langfristige Entwicklung und Umsetzung der Strategie des KIT. Deshalb freuen wir uns, dass wir mit Frau Schubert eine erfahrene und kompetente Wissenschaftlerin als Vorsitzende für dieses Gremium gewinnen konnten“, so die KIT-Präsidenten Professor Eberhard Umbach und Professor Horst Hippler.

Der KIT-Aufsichtsrat besteht aus insgesamt zehn Mitgliedern. Acht davon wählt eine Findungskommission aus. Dazu kommen jeweils ein Vertreter des Bundes und des Landes. Die Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt die Wissenschaftsministerin. Die Aufsichtsratsmitglieder sind für vier Jahre im Amt, eine anschließende Wiederwahl ist möglich.

Die Mitglieder des KIT-Aufsichtsrats sind:

Professorin Dr. Renate Schubert, Leiterin des Instituts für Umweltentscheidungen, ETH Zürich, Vorsitzende des KIT-Aufsichtsrats

Dr. Andreas Kreimeyer, Mitglied des Vorstands der BASF SE, Stellvertretender Vorsitzender des KIT-Aufsichtsrats

Professor Dr. Hans-Joachim Freund, Direktor am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin

Susanne Kunschert, Geschäftsführende Gesellschafterin der PILZ GmbH & Co. KG, Ostfildern

Professor Dr. Viktor Scherer, Inhaber der Professur Energieanlagen und Energieprozesstechnik, Ruhr-Universität Bochum

Staatssekretär Dr. Georg Schütte, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ministerialdirektorin Dr. Simone Schwanitz, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Professorin Dr. Johanna Stachel, Physikalisches Institut, Universität Heidelberg

Professorin Dr. Dorothea Wagner, Institut für Theoretische Informatik, KIT

Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.